

Aktionsbereiche in Aktion

Was ist ein Aktionsbereich?

Der Aktionsbereich ist eine grobe Aussage darüber, welche **Risiken und Belastungen** für eine bestimmte Person bei der Teilnahme an einer politischen Aktion auftreten können. Risiken und Belastungen können dabei auf **rechtlicher, körperlicher** und **emotionaler Ebene** auftreten. Dabei können die Risiken und Belastungen auf jeder Ebene unterschiedlich stark ausgeprägt sein. Ebenso spielt bei der Bewertung die gesellschaftliche Position im Bezug auf **Privilegien und Diskriminierungen** eine Rolle. Somit kann die gleiche Aktion für verschiedene Personen jeweils einen unterschiedlichen Aktionsbereich bedeuten.

Wie wird der Aktionsbereich festgelegt?

Wird ein Aktionsbereich benannt, beruht das auf **Erfahrung oder Schätzung**. Die tatsächlichen körperlichen, rechtlichen und emotionalen Risiken und Belastungen einer Aktion können wir vorab nie genau wissen.

Unerwartete Ereignisse oder das willkürliche Handeln der Polizei können dafür sorgen, dass die Konsequenzen einer Aktion deutlich von den erwarteten Risiken und Belastungen abweichen.

Wozu das alles?

Indem wir den Aktionsbereich einer Aktion benennen, können wir transparent mit den zu erwartenden Risiken und Belastungen umgehen. So können Personen sich **leichter entscheiden**, ob und wie sie an einer politischen Aktion mitwirken wollen.

Eine detaillierte Auseinandersetzung mit den genauen Risiken und Belastungen der Aktion sollte im Anschluss folgen. Hierfür bieten sich Bezugsgruppen an.

Wie können wir über Aktionsbereiche sprechen?

Es bietet sich an, von einem **weiten Aktionsbereich** oder einem **engen Aktionsbereich** zu sprechen.

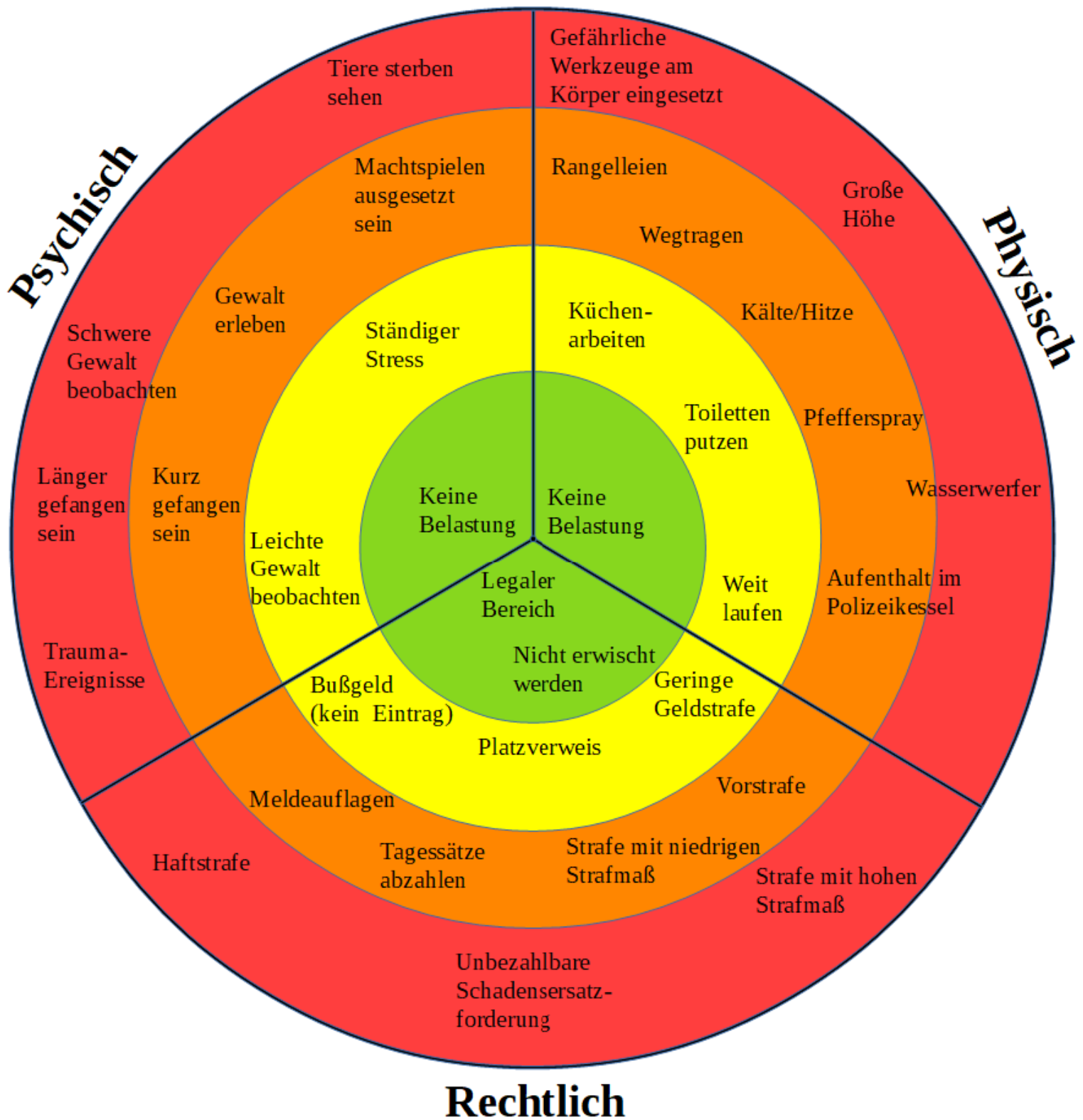
Eine Person mit einem engeren Aktionsbereich möchte weniger Risiken eingehen und hat weniger Kapazitäten für Belastungen. Eine Person mit einem breiteren Aktionsbereich kann sich prinzipiell mehr Risiken und Belastungen aussetzen. Sie muss das aber auch nicht bei jeder Aktion tun.

Welche Aktionsbereiche sind besonders wichtig?

Alle. Für eine erfolgreiche Aktion werden Menschen in allen Aktionsbereichen gebraucht. Das Gelingen der Aktion hängt von allen gleichermaßen ab, auch wenn bestimmte Rollen stärker sichtbar sind.

Wie kann ich mir die Aktionsbereiche besser vorstellen?

Auf der Rückseite findest du eine Darstellung mit Beispielen, in welchen Aktionsbereich die konkreten Risiken und Belastungen fallen könnten. Eine genaue Einordnung hängt allerdings von der persönlichen Bewertungen und den Rahmenbedingungen (Privilegien & Diskriminierung) ab. Daher bleiben es Beispiele.



Hintergrund & Kritik:

Oft wird in linken Kontexten von einem hohen oder niedrigen Aktionslevel gesprochen. Das Wort Level impliziert dabei eine Hierarchie, die unterschiedliches Engagement auf- oder abwertet. Weiterhin werden dabei oft rechtliche und körperliche Belastungen vermischt und psychische Folgen vernachlässigt.

Das Konzept Aktionsbereich statt Aktionslevel wurde 2019 ursprünglich bei Extinction Rebellion aufgefasst und vom Bildungskollektiv für direkte Aktion weiterentwickelt. Auch die jetzige Version ist noch sehr auf Aktionen fokussiert und umfasst nicht das gesamte politisch aktiv Sein. Hier könnte eine weitere Entwicklung folgen.

Feedback & Nachfragen: <https://bikodirekt.blackblogs.org/kontakt/>